

Lohn Eure Kinder Deutsch lernen!

Diese Woche hat die Schule an- gefangen und deutsche Eltern soll- ten nicht veräugen, ihre Kinder an deutscher Unterricht teilnehmen zu lassen, der hier in Omaha zum ersten mal in seiner Geschichte in einer Reihe von Volksschulen er- theilt wird.

Das amerikanische Deutschthum ist in den letzten Wochen zum Bewusst- sein seiner Bedeutung und seiner Kraft erwacht. Der eigentliche Kampf, den das alte Vaterland um seine Existenz zu führen neigungen ist, vor aller dem Deutschthum der ganzen Welt ein Interesse für die deutsche Sache auszulösen, wie man es schon lange nicht mehr gekannt hat. Man hat erkannt, was in die- sem Kampfe auf dem Spiele steht; nicht bloß für das alte Vaterland, sondern für die ganze Welt. Die Niederlage des Germanenthums würde unersetzliche Verluste an geistigen und idealen Gütern für die gekommene Kulturwelt zur Folge ha- ben. Auch für die Ver. Staaten und für sie nicht zuletzt. Deshalb gilt das Waisenthum und dessen des ame- rikanischen Deutschthums dem Siege der deutschen Nation. Aber es wür- de seine Pflicht nur halb thun, wenn es nicht auch dafür Sorge trüge, daß sein Kinder die Geschichte dieses gewaltigen Ringens in der Sprache des alten Vaterlandes lesen können. Laufende und Abertou- sende von Amerikanern deutscher Ab- kunft haben es in den letzten Wochen bedauert und bedauern es jeden Tag, daß sie die Ereignisse aus dem Kriegs- schicksal nicht in der Sprache des- selben Ganges verfolgen können, daß sie auf die unwahren Berichte in der deutschfreundlichen Mäntern angewiesen sind. Sie würden es ihren Eltern heute danken, wenn sie ihnen den Weg der deutschen Spra- che als unerschöpfbares Erbe mit auf den Lebensweg gegeben hätten. Für sie ist es zu spät, aber für unsere deutschamerikanischen Jugend ist es nicht zu spät. Der deutsche Un- terricht an unseren Schulen bietet ihnen das Mittel, sich die Beherr- schung der deutschen Sprache anzu- eignen, und nicht jedes deutsch- amerikanisches Vater und jeder deutschamerikanischen Mutter ist es, beim Beginn des neuen Schuljahres dafür zu sorgen, daß ihre Kinder von diesem Mittel den ausgiebigsten Gebrauch machen.

Schulöffnung.

Der erste Schultag in die- sem Semester betrug 17,746; gegen das Vorjahr ist dieses eine Zunah- me von 586. Laufende Schüler nehmen deutschen Unterricht; in der Kong Schule befreit sich die Zahl der Schüler, die im Deutschen un- terrichtet werden, auf 200. Herr Prof. Stedinger hat alles auf's Be- ste vorbereitet; bei ihm geht alles wie am Schnürchen. Sollte sich in der Comenius Schule eine genügende Zahl Kinder verpflichten, hohmischen Unterricht zu nehmen, dann wird derlei dort eingeführt werden.

Neue Stadteinrichtungen.

Herr J. M. Generalagent der Road Island Bahn-Gesellschaft, wurde in seiner Office vom Schläge ge- rührt. Sein Zustand gibt zu Bes- denken Anlaß.

Joseph Lewis, angeklagt, am 17. August d. J. Joseph Williams im Balcony ermordet zu haben, bekannte sich des Mordes im zweiten Grade schuldig und erhielt lebenslängliche Zuchthausstrafe.

Herr Jens, der in Alberta, Can- ada, eine Farm bewirtschaftet, ist hier eingetroffen. Er sagt, daß in- folge der diesjährigen in Canada herrschenden Dürre die Ernte vernich- tet ist.

Herr Aaron W. Edmittan, welcher den erkrankten siebenjährigen Cla- rence Böhle behandelt, der aber durch den Tod abberufen wurde, wird für den Tod des Knaben ver- antwortlich gehalten. Der Vater des Verstorbenen hat den Arzt auf \$5000 Schadenersatz verklagt.

Zwei farbige überhiesl Wittmo- cher nahe der Webster Straße John Behlman von Union City und beraubten ihn um \$50 nebst Ta- schenuhr. Der Mann war gerade nach Omaha gekommen und hatte den Koffer kaum verlassen, als sich der Diebstahl ereignete.

Der Weidener N. W. Weat- herford begab sich unlängst in die Wärdenshaft von Walter E. Steele, 1102 nördl. 16. Straße, betrauf- lichte machte Radau, wurde aber schließlich verhaften und an die Luft gesetzt. Jetzt haben er und seine Frau gegen Steele und dessen Bürger eine auf \$50,000 lautende Schadenersatzklage anstrengt. Die hier in Konvention verammel- ten Richter waren Mittwoch Abend die Gäste des Omaha Commercial Clubs.

Ernst Hohes, einer jener Bür- gers, die dieses Frühjahr Autodiebstahle ausführten und Wezlagerei trieben, bekannte sich im Distrikts- gericht schuldig. Carl Zurland um \$4 beraubt zu haben. Er erhielt eine von drei bis fünfjährige Zuchthausstrafe. Trotz der ungunstigen Witterung

Aussage der Geldkammer der „Bil- ding Kurie Association“ am Mittwoch

demnach ziemlich gute Geschäfte. Mor- der Tobman war der erste, der ein- nen roten Zettel erhielt und dafür \$10 ablieferte. Ein Frau kollektierte \$20. Charles Weh von der Weh Bros. Printing Co. bezahlte \$100 für seinen Zettel. Es wurden etwa \$3000 vereinnahmt.

Im ganzen Staate ist Dienstag und zum Theil auch Mittwoch ein ergiebiger Regen gefallen.

Herr Verker Howell, Generalge- schäftsführer des Metropolitan Wa- ter District von Omaha, und repu- blikanischer Gouverneurskandidat, hat einen einmonatlichen Urlaub er- halten, um im Interesse seiner Kan- didatur thätig zu sein. Er erhält während der Dauer seiner Abwe- senheit kein Gehalt.

H. Gries von Jalmo, Mo., mel- dete der Polizei, daß er von zwei farbigen überfallen und um \$35 beraubt worden sei.

Deutscher Kinderchor.

Der vom Centralverband im letz- ten Winter gegründete Deutsche Kin- derchor, der während der Ferienzeit seine Proben eingeführt hatte, wird die- sen nächsten Samstag Nachmittags im Deutschen Haus wieder auf- nehmen. Die Eltern sind wiederum darauf aufmerksam gemacht, daß die Pothelligung der Kinder kostenfrei ist und sind sie ersucht, ihre Kinder pünktlich und regelmäßig zu senden. Der Centralverband hat ein lobens- werthes Werk, indem er den Kindern Gelegenheit verschafft, den deutschen Vespertag kennen zu lernen und sollte deshalb von allen deutschen Eltern warm unterstützt werden. Der Dirigent, Herr Theo. Rud. Reue, will den Kinderchor am Samstag, am 3. und 4. Oktober, aufstrei- chen lassen, und ist es deshalb wichtig, daß alle Kinder, die am Samstag- unterricht teilnehmen wollen, bereits die erste Probe begeben. Wir re- chnen deshalb bereits am Samstag nicht nur auf die Pothelligung aller Kinder, die früher sich am Singen betheiligt haben, sondern auch auf eine recht stattliche Anzahl neuer kleiner Sänger und Sängerinnen.

Musikalische Abend-Unterhaltung.

Nächsten Sonntag findet im Ver- einshaus des Omaha Musikvereins die erste musikalische Abend-Unter- haltung der Saison statt, wobei das folgende interessante Programm zur Ausführung kommt:

- 1. Marschlied: Dinaus ihr Sänger (A. Ruy) Männerchor a capella. 2. Alpentänze, 3. Schweizerlieder (Frohlich) Damenchor mit Piano- Begleitung. 4. Tanz-Solo. 5. O Land meiner Heimath (Franz Abt) Gemischter Chor a capella. 2. Theil. 6. Walzerlied: Wäntelst (Wein- jertl) Damenchor mit Pianobe- gleitung. 7. Vergessien (Orth) Männerchor a capella. 8. Das Erkennen (Froh) Gemisch- ter Chor mit Piano-Begleitung.

Omaha Getreidemarkt.

Table with market prices for various grains and commodities in Omaha, Neb., dated Sept. 10. Items include Darter Weizen, Weizen, Weizenweizen, Durum Weizen, Weiches Korn, Gelbes Korn, and Soja, with prices listed in cents and dollars.

Der Farmer Julius Ulrich,

der in der Nähe des Schulhauses in Soren, Wash., wohnte, hat sich er- schossen. Ulrich hatte eine größere Geldbetrag in Aktien einer Grube in Ander angelegt. Das Geld war an- scheinend verloren, und Ulrich schen- ke sich diesen Verlust so zu Herzen genommen zu haben, daß er trübfinnig wurde. In einem Anfall von Schmerz hat er dann aufgefunden die Lat verübt. Sein Leichnam wurde in der Nähe des Stalles auf- gefunden.

Hausmittel für Hand-

pflege erhält man durch die Zu- sammenstellung folgenden Rezeptes: Saff eine kleinen Zitronen, 1 Eigelb, 2 Eßlöffel guten Spiritus oder Eau de Cologne und ein wenig Salz zu verüben und in verlockten Flüsschen aufbewahren. Mit dieser Mischung werden die Hände nach dem Waschen eingerieben; sie werden nach regelmä- ßigem Gebrauch weiß und zart.

Aussage der Geldkammer der „Bil- ding Kurie Association“ am Mittwoch

demnach ziemlich gute Geschäfte. Mor- der Tobman war der erste, der ein- nen roten Zettel erhielt und dafür \$10 ablieferte. Ein Frau kollektierte \$20. Charles Weh von der Weh Bros. Printing Co. bezahlte \$100 für seinen Zettel. Es wurden etwa \$3000 vereinnahmt.

Im ganzen Staate ist Dienstag und zum Theil auch Mittwoch ein ergiebiger Regen gefallen.

Herr Verker Howell, Generalge- schäftsführer des Metropolitan Wa- ter District von Omaha, und repu- blikanischer Gouverneurskandidat, hat einen einmonatlichen Urlaub er- halten, um im Interesse seiner Kan- didatur thätig zu sein. Er erhält während der Dauer seiner Abwe- senheit kein Gehalt.

H. Gries von Jalmo, Mo., mel- dete der Polizei, daß er von zwei farbigen überfallen und um \$35 beraubt worden sei.

Deutscher Kinderchor.

Der vom Centralverband im letz- ten Winter gegründete Deutsche Kin- derchor, der während der Ferienzeit seine Proben eingeführt hatte, wird die- sen nächsten Samstag Nachmittags im Deutschen Haus wieder auf- nehmen. Die Eltern sind wiederum darauf aufmerksam gemacht, daß die Pothelligung der Kinder kostenfrei ist und sind sie ersucht, ihre Kinder pünktlich und regelmäßig zu senden. Der Centralverband hat ein lobens- werthes Werk, indem er den Kindern Gelegenheit verschafft, den deutschen Vespertag kennen zu lernen und sollte deshalb von allen deutschen Eltern warm unterstützt werden. Der Dirigent, Herr Theo. Rud. Reue, will den Kinderchor am Samstag, am 3. und 4. Oktober, aufstrei- chen lassen, und ist es deshalb wichtig, daß alle Kinder, die am Samstag- unterricht teilnehmen wollen, bereits die erste Probe begeben. Wir re- chnen deshalb bereits am Samstag nicht nur auf die Pothelligung aller Kinder, die früher sich am Singen betheiligt haben, sondern auch auf eine recht stattliche Anzahl neuer kleiner Sänger und Sängerinnen.

Musikalische Abend-Unterhaltung.

Nächsten Sonntag findet im Ver- einshaus des Omaha Musikvereins die erste musikalische Abend-Unter- haltung der Saison statt, wobei das folgende interessante Programm zur Ausführung kommt:

- 1. Marschlied: Dinaus ihr Sänger (A. Ruy) Männerchor a capella. 2. Alpentänze, 3. Schweizerlieder (Frohlich) Damenchor mit Piano- Begleitung. 4. Tanz-Solo. 5. O Land meiner Heimath (Franz Abt) Gemischter Chor a capella. 2. Theil. 6. Walzerlied: Wäntelst (Wein- jertl) Damenchor mit Pianobe- gleitung. 7. Vergessien (Orth) Männerchor a capella. 8. Das Erkennen (Froh) Gemisch- ter Chor mit Piano-Begleitung.

Omaha Getreidemarkt.

Table with market prices for various grains and commodities in Omaha, Neb., dated Sept. 10. Items include Darter Weizen, Weizen, Weizenweizen, Durum Weizen, Weiches Korn, Gelbes Korn, and Soja, with prices listed in cents and dollars.

Der Farmer Julius Ulrich,

der in der Nähe des Schulhauses in Soren, Wash., wohnte, hat sich er- schossen. Ulrich hatte eine größere Geldbetrag in Aktien einer Grube in Ander angelegt. Das Geld war an- scheinend verloren, und Ulrich schen- ke sich diesen Verlust so zu Herzen genommen zu haben, daß er trübfinnig wurde. In einem Anfall von Schmerz hat er dann aufgefunden die Lat verübt. Sein Leichnam wurde in der Nähe des Stalles auf- gefunden.

Hausmittel für Hand-

pflege erhält man durch die Zu- sammenstellung folgenden Rezeptes: Saff eine kleinen Zitronen, 1 Eigelb, 2 Eßlöffel guten Spiritus oder Eau de Cologne und ein wenig Salz zu verüben und in verlockten Flüsschen aufbewahren. Mit dieser Mischung werden die Hände nach dem Waschen eingerieben; sie werden nach regelmä- ßigem Gebrauch weiß und zart.

Brandeis Stores advertisement featuring a large logo and text describing clothing and fabrics available for sale.

Mühlenrester von Herbst - Kleiderstoffen

Wir kaufen die ganze Auswahl von Herbstmütern eines großen Kleiderstoffe-Fabrikanten in Rou- baix, Frankreich. Sie wurden als Reifendemerit a gebraucht und hatten zollfreie Einfuhr, wodurch sie sehr billig sind. Kupfer diesen offerieren wir zum Verkauf fünf Pfosten von einheimischen Kleiderstoffen Mühlenrester und Musterstücke in Längen von 2 bis 5 Yards. Laufende von Stücken in diesen Ver- kauf in drei Gruppen vertheilt:

Table listing prices for different types of mill remain cloth, such as 'Passende Stücke Belours' and 'Mühlenden von Serge', with prices ranging from \$1 to \$1.39 per yard.

Broadcloth.—Eine Quantität von Güte in prä- digen Herbstfarben, einschließlich schwarz, 50 Zoll breit, sehr speziell Freitag die Yard zu \$1.19

Table listing prices for various cloth items, including '100 von Yardsbreiter Scotch Plaid' and '75 Stücke von 40-zöll. Ko- stume Serge', with prices ranging from 29c to 79c.

Eine grosse Partie von Seidenresten zum Verkauf am Freitag zu 39c, 69c und \$1.00

3500 Yards von feinen Seidenresten werden zu sehr niedrigen Preisen offeriert, und Sie werden diesen Bargain sicher zu schätzen wissen. Sie werden irgend einen Seidentoff hier finden, den Sie für eine Waist, Lunic Dreij oder Kinderkleid bedürfen für 39, 69 oder \$1.00 per Yard.

Table listing prices for different types of silk remain, such as 'Sammt Spezial', 'Drei Seidentoffe', and 'Gewiss ganz Spezielles', with prices ranging from 50c to \$1.39.

OMAHA STOVE REPAIR WORKS advertisement with contact information and services offered.

Metz BEER advertisement featuring the slogan 'IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS' and 'THE OLD RELIABLE'.

Orpheum advertisement for a theatrical performance, listing the location and showtimes.

Concordia Park advertisement for a family outing, mentioning refreshments and a car rental service.

WILLIAM HARSCH advertisement for a clothing store, listing various garments and prices.

Verlangt—Ein echt deutsches Mäd- chen für allgemeine Hausarbeit. Einest, das nicht oder wenig eng- lisch sprechen kann vorzuziehen, da mit die Kinder des Hauses Deutsch lernen können. Nachfragen bei Mrs. Abbott, 1801 Bungey Str.

Jeller & Sons advertisement for a hardware and lumber store, featuring an illustration of a building and listing various products.

Beim Putzen der vielfach u den moderneren Möbeln angebrach- ten Messinggriffe und -schlösser kommt es leicht vor, daß das Putz- mittel an das Holz der Möbel gerät und dieses verdirbt. Man schafft sich sehr leicht Abhilfe, indem man in leichte Kartonsblätter Doffnungen schneidet, die genau der Größe und Form der zu putzenden Gegenstände entsprechen. Sie sind immer beim Putzen an die Möbel zu halten, dann kann gar kein Verderben des Holzes vorkommen.

Kopfborken kleiner Kin- der. Bei Säuglingen findet man auf den Köpfen häufig kleine Schorke und Borsten, welche unappetitlich aus- sehen und bei längerem Vorhanden- sein das Ausfallen der Härchen ver- ursachen. Meist entstehen die Borken durch zu große Trockenheit der Kopf- haut, was eine Folge des zu gründ- lichen Seifens ist. Man tut deshalb gut, alle zwei bis drei Tage die Kopfhaut mit reinem Del einzurei- ben. Besteht bereits eine derartige Borken, so weiche man sie mit Del auf, um dieses am anderen Tage mit einem weichen Lappen und Seife voll- ständig abzumachen. Auch ein vorrich- tiges Bürsten des Kopfes mit einer weichen Bürste gegen den Strich ist ratsam. Bei einiger Achtsamkeit tritt dann das Uebel nicht wieder auf.

Um nicht allzu schmutzige, helle Handschuhe trocken zu reinigen, giebt man diese über die Hand und bürtet sie mit einem Gemisch von gleichen Theilen Wallterde und ge- wöhnlichem Alaun, reibt sie hierauf ab, bestreicht sie mit trockener Kleie und Kalk und klopft sie endlich rein aus.

Feistflecke aus Samt ent- fern man mittels Benzins oder Ter- trachlorkohlenstoffs auf folgende Wei- se: Der Samt wird mit der rechten Seite nach oben in einen Rahmen ge- spannt und dann das Fleckenmittel darauf gegossen. Gleichzeitig wird von der unteren Seite her mit einem Lappen gerieben. Um den Fasern dann wieder die ursprüngliche Glätte und Lagerung zu geben, dämpft man den Samt noch mit heißen Wasser- dämpfen, die man von unten her auf die verkehrte Stoffseite wirken läßt.

Stodflecke aus Tüllgar- dinen lassen sich mittels verdünnten Chloroform entfernen. An Stelle des Chloroformes können die Garbi- nen auch mit Ammoniac und Koch- salzlösung befeuchtet werden. In beiden Fällen ist dann gut mit Was- ser nachzuspülen.

Was man neulich in einem Sommerhofl unweit Rütte, Mont- an Echo-See zum Tanze aufbieten wollte, fand man, daß das Piano nicht richtig tönte. Bei näherem Zu- sehen erbeutete man, daß eine Maus sich mit ihren Jungen in dem Instru- mente eingeknistet hatte.

Marktbericht.

Table with market prices for various commodities in Omaha, Neb., dated Sept. 10. Items include Süd-Omahas, Rindvieh, Schweine, and various types of grain, with prices listed in cents and dollars.